

NDB-Artikel

Hodenberg, Freiherren von (lutherisch)

Leben

Niedersächsisches Adelsgeschlecht edelfreier Abstammung, ursprünglich auf der Burg Hodenberg bei Hoya/Weser, später in Hudemühlen – Kreis Fallingb. seßhaft. Zu ihm gehören unter anderem: *Marquard* († herzoglicher Rat, →*Christoph* (1520–88), Großvogt und Statthalter in Celle, dessen Sohn →*Marquard* (1563–1629), Hofmeister und Prinzenerzieher zu Celle, Landdrost zu Grubenhagen, Berghauptmann zu Clausthal, kaiserlicher Rat (siehe Literatur), dessen Sohn →*Bodo* (1604–50), kaiserlicher Resident bei der schwedischen Hauptarmee, welfischer Rat und Prinzenerzieher (siehe Literatur), →*Ernst* (1787–1858), hannoverischer Generalleutnant, →*Gottlob* (1837–1903), sächsischer General der Infanterie, und →*Hodo* (1887–1962), Oberlandesgerichtspräsident in Celle.

Literatur

Stammtafeln d. Freiherren v. H., 1963;

- zu *Bodo*:

ADB XII;

W. Rothert, Allg. hannov. Biogr. III, 1916, S. 499;

- zu *Marquard*:

ebd.

Autor

Dieter Brosius

Empfohlene Zitierweise

, „Hodenberg“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 298 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
